

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft  
**DGfE empfiehlt: Keine Beteiligung am CHE-Ranking**

*Erziehungswissenschaft 23 (2012) 45, S. 11-12*

urn:nbn:de:0111-opus-70591



in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.budrich-verlag.de/>

**Nutzungsbedingungen / conditions of use**

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.  
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.  
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

**Kontakt / Contact:**

peDOCS  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

# **Erziehungswissenschaft**

**Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft  
für Erziehungswissenschaft (DGfE)**

Heft 45  
23. Jahrgang 2012  
ISSN 0938-5363

Verlag Barbara Budrich

# Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	7
----------------	---

## Beiträge

### Ranking von Disziplinen und Standorten – Stellungnahmen

*Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft*

DGfE empfiehlt: Keine Beteiligung am CHE-Ranking.....	11
---	----

*Dieter Lenzen*

Ranking, Rating – Steuerung und Motivation.....	13
---	----

*Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)*

Wissenschaftliche Evaluation ja – CHE-Ranking nein.....	26
---	----

### Beiträge zum Forschen, Studieren und Qualifizieren in der Erziehungswissenschaft

*Stefan Koch, Heinz-Hermann Krüger & Kristina Reiss*

Forschungsförderung in der Erziehungswissenschaft durch die DFG .....	31
---	----

*Cathleen Grunert*

Erziehungswissenschaft auf dem Rückzug? .....	40
---	----

*Andreas Herz, Svea Korff & Navina Roman*

Strukturiert, aber gerecht?.....	46
----------------------------------	----

*Katharina Maag Merki*

Publikationsbasiertes Promovieren im Fach Erziehungswissenschaft.....	61
---	----

*Johannes Bellmann*

Offener Brief an die Mitglieder des »Instituts für Erziehungswissenschaften« der Westfälischen Wilhelms-Universität .....	67
---	----

*Petra Stanat*

Offener Brief an den Vorstand der DGfE zum publikationsbasierten Promovieren.....	72
---	----

*Michaela Schmid*

Zur aktuellen Situation des akademischen Mittelbaus an deutschen Universitäten.....	74
---	----

<i>Susan Derdula</i>	
Bericht über die Summer School 2012 .....	84
<i>Dieter Nittel, Julia Schütz &amp; Rudolf Tippelt</i>	
»Notwendigkeit des Vergleichs!« Der Ansatz einer komparativen pädagogischen Berufsgruppenforschung .....	87

## Mitteilungen des Vorstands

Vorstand, Vorhaben und Aufgabenverteilung .....	101
Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V.....	104
Ernst-Christian-Trapp-Preis 2012 für Herrn Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Fend (Zürich) .....	109
Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft für Herrn Prof. em. Dr. Drs. h.c. Dietrich Benner.....	112
DGE-Nachwuchspreis 2012 .....	114
Traditionen und Zukünfte: 24. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 2014.....	117
Sexualisierte Gewalt, Macht und Pädagogik .....	121

## Nachrufe

Nachruf auf Franz Bettmer .....	125
Nachruf auf Albert Ilien.....	129
Nachruf auf Jürgen Mansel.....	130
Nachruf auf Jürgen-Eckhardt Pleines.....	132
Nachruf auf Peter Martin Roeder.....	133
Nachruf auf Hermann Röhrs.....	137

## Berichte aus den Sektionen

Sektion 1 Historische Bildungsforschung .....	141
Sektion 2 Allgemeine Erziehungswissenschaft.....	147
Sektion 5 Schulpädagogik.....	154
Sektion 6 Sonderpädagogik.....	155

Sektion 7	Berufs- und Wirtschaftspädagogik .....	157
Sektion 8	Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit .....	158
Sektion 9	Erwachsenenbildung .....	161
Sektion 10	Pädagogische Freizeitforschung und Sportpädagogik .....	164
Sektion 11	Frauen- und Geschlechterforschung .....	166
Sektion 12	Medienpädagogik .....	168
<b>Notizen</b>		
	Aus der Forschung .....	173
	Aus der Wissenschafts- und Bildungspolitik .....	178
	Personalien .....	184

## BEITRÄGE

### *Ranking von Disziplinen und Standorten – Stellungnahmen*

#### DGfE empfiehlt: Keine Beteiligung am CHE-Ranking

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) hat die Diskussionen um die Seriosität und Bedeutung des CHE-Rankings schon länger verfolgt und fühlt sich in ihrer Skepsis durch die Stellungnahmen anderer Fachgesellschaften und Universitäten, insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, bestärkt.

Neben der Kritik an dem methodischen Vorgehen zur Gewinnung der Daten für das CHE-Ranking erachten wir als hochproblematisch, Verallgemeinerungen auf der Grundlage der gewonnenen Daten so einfach mit einem Ampelsystem durchzuführen und diese Art von Rankings als eine ausreichende Grundlage für Entscheidungen von jungen Menschen für ein bestimmtes Studienfach zu verstehen. Darüber hinaus sieht die DGfE fachspezifische Probleme. Zum einem ist die hohe Lehrbelastung in den erziehungswissenschaftlichen Studiengängen zu berücksichtigen; die Lehrerbildung verlangt einen hohen Betreuungsaufwand. Dies belastet fast alle Lehrenden der Erziehungswissenschaft zeitlich sehr stark und erschwert daher das Engagement für die Forschung. Zum anderen wird in dem CHE-Ranking nicht zwischen den erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudiengängen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten und dem Lehramtsstudium unterschieden. An vielen Hochschulen wird entgegen den Empfehlungen der DGfE die Lehrerbildung weniger forschungsorientiert betrieben. Nicht zuletzt wird das CHE-Ranking der spezifischen Personalstruktur an vielen erziehungswissenschaftlichen Instituten bzw. Fachbereichen nicht gerecht, indem einerseits nicht dezidiert unterschieden wird zwischen Stellen, die in Forschung und Lehre angesiedelt sind, und jenen, die reine Lehraufgaben haben, wie letzteres bei vielen Stellen aus dem Hochschulpakt der Fall ist, und andererseits zwischen befristeten und unbefristeten Personen, denen jeweils ganz unterschiedliche Aufgaben in Forschung, Lehre und Wissenschaftsmanagement aufgetragen sind. Eine differenzierte Sichtweise würde deutlich machen, dass das Studienfach komplexer ist als dies in Rankings mit ausgewählten Daten präsentiert wird.

Die DGfE empfiehlt aus den genannten Gründen den erziehungswissenschaftlichen Instituten bzw. Fachbereichen in Deutschland einen Ausstieg aus dem CHE-Ranking, ähnlich wie dies auch andere Fachgesellschaften getan haben. Zugleich ist der Vorstand der DGfE bereit, an einer Verbesserung des CHE-Rankings mitzuwirken, wird aber zugleich an einer verbesserten und der Situation des Faches angemessenen Repräsentation der verschiedenen Hochschulstandorte arbeiten, um den an der Erziehungswissenschaft und ihren unterschiedlichen Teildisziplinen sowie an einem Lehramtsstudium interessierten jungen Menschen eine qualifizierte Entscheidungsgrundlage zu geben.